



WOLFGANG HUBER

*Wenn ihr umkehrt, wird euch geholfen
oder: Anmerkungen zur globalen
Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise*

edition ✦ chrismon mobil



edition  **chrismon mobil**

WOLFGANG HUBER

*Wenn ihr umkehrt, wird euch geholfen
oder: Anmerkungen zur globalen
Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise*

- 5 *Freiheit braucht Verantwortung –
Verantwortung braucht Vertrauen
Wege aus der Krise*
- 28 *Wie ein Riss in einer hohen Mauer:
Wort des Rates der Evangelischen Kirche
in Deutschland zur globalen Finanzmarkt-
und Wirtschaftskrise*

*Freiheit braucht Verantwortung –
Verantwortung braucht Vertrauen
Wege aus der Krise*

Ein Bamberger Weinhändler, im Nebenamt auch Philosophieprofessor, empfiehlt einen guten Tropfen als Lebenselixier angesichts der Wirtschaftskrise:

„Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat auch Sie bereits getroffen? Sie müssen sparen? Dann sollten Sie gerade jetzt auf einen tröstenden Schluck nicht verzichten. Denn wie dichtete schon Gottfried Benn:

Drum trinket und trinket das Herze euch leicht, / Und wenn euch im Leben der Kummer beschleicht, / Dann trinket den ewig erlabenden Wein, / Und lasset den Kummer, den Kummer dann sein. / Das Leben, es kehret nie wieder zurück, / Drum kostet's mit kräftigen Zügen!“

Dann fährt der Bamberger philosophische Weinhändler fort: „Erlabende Vinosophia-

Weine sind jetzt so günstig wie noch nie! Nutzen Sie das Sonderangebot: gleich sechs tröstende, erlabende Wirtschaftskrisenweine in einer Sendung. Das gibt es nur bis zum 15. Juli 2009.“

Dass der erste der dann angepriesenen Weine ausgerechnet „Agape“, zu Deutsch „Liebe“, heißt, mag ein Hinweis darauf sein, dass auch für diesen kreativen Weinvermarkter ein guter Tropfen allenfalls das Angeld für eine Antwort auf die Wirtschaftskrise ist, die wirklich trägt und tröstet.

In einem trifft die vinosophische Reflexion des Bamberger Professors den Kern: Lebenskunst ist nötig, um eine Antwort auf die Finanzmarktkrise und ihre Folgen zu finden. Dabei geht es nicht nur um die Frage, welches Bankinstitut systemrelevant ist und

warum Systemrelevanz weder für produzierende noch für Handelsunternehmen geltend gemacht werden kann. Es geht um mehr. Denn zur Lebenskunst gehört der Blick auf die Lebenswirklichkeit.

In diesen Tagen bangen viele Menschen um ihren Arbeitsplatz. Manche haben ihn schon verloren. Nicht nur Schuldentilgungspläne für die eigenen vier Wände brechen zusammen, sondern zuweilen auch ganze Lebenspläne. Über allem steht die Angst davor, auf längere Zeit oder gar für den Rest eines normalen Erwerbslebens von der Teilhabe ausgeschlossen zu bleiben, die die eigene Erwerbsarbeit für die meisten Menschen nach wie vor bedeutet.

Wohlhabendere, die sich auf den Rat der falschen Anlagenberater verließen, müssen